Bericht der Schulleitung

Überblick

Warum Materialbörsen?

Szenarien

Lernentwicklung / -rückstände

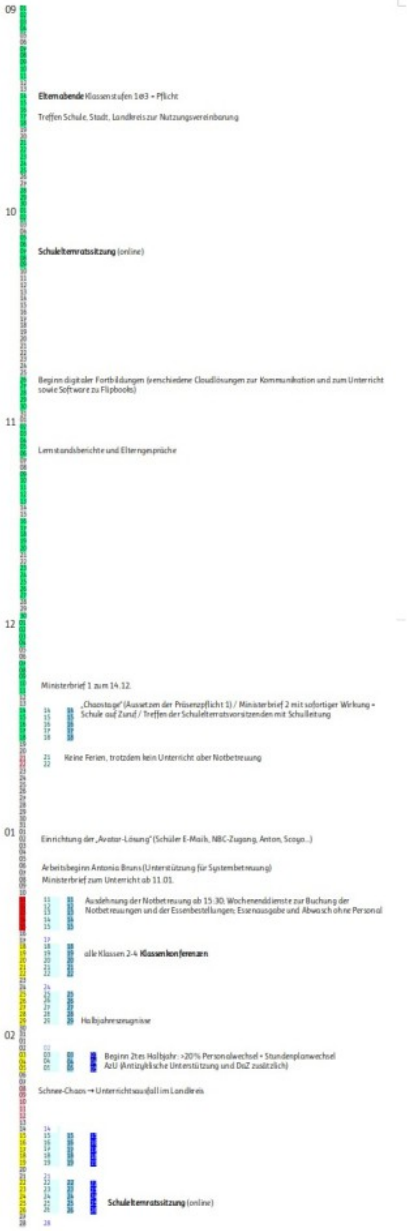
Schulentwicklung / Gremien

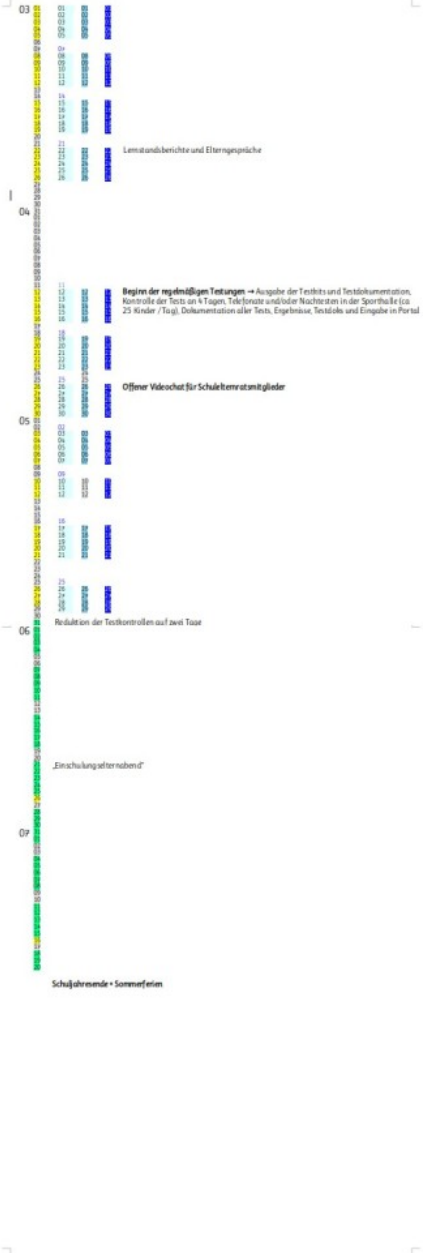
Daten / Einschulungen

Digitales

Analoges


Presekonferenzen
Ministerbrief (14.03. / 18.23)
Beginn der Notbetreuung (in den Ferien)
Erlass „Lernen zu Hause"
Beginn „Lernen zu Hause" + Börse
Rahmenhygieneplan 1
Klasse 4
Klasse 3
Schulvorstand (Corona-Maßnahmen, Digitalisierung, Projekte 2020/21, Einschulung)
Klasse 2
Klasse 1
„Einschulungselternabend" - online
Temporäre Aufhebung der Mitbestimmung des Schulvorstandes zur Stundenplangestaltung und zum Abbau von Lerndefiziten
Beginn des Schuljahres 2020/21
Einschulung


Elternabende Klassenstufen 1@3 + Pflicht
Treffen Schule, Stadt, Landkreis zur Nutzungsvereinbarung
Schulelternratssitzung (online)
Beginn digitaler Fortbildungen (verschiedene Cloudlösungen zur Kommunikation und zum Unterricht sowie Software zu Flipbooks)
Lernstandsberichte und Elterngespräche
Ministerbrief 1 zum 14.12.
„Chaostage" (Aussetzen der Präsenzpflicht 1) / Ministerbrief 2 mit sofortiger Wirkung = Schule auf Zund / Treffen der Schulelternratsvorsitzenden mit Schulleitung
Keine Ferien, trotzdem kein Unterricht aber Notbetreuung
Einrichtung der „Avatar-Lösung" (Schüler E-Mails, NBC-Zugang, Anton, Scoyo...)
Arbeitsbeginn Antonia Bruns (Unterstützung für Systembetreuung)
Ministerbrief zum Unterricht ab 11.01.
Aussetzung der Notbetreuung ab 15.30. Wochenenddienste zur Buchung der Notbetreuungen und der Essenbestellungen; Essenausgabe und Abwasch ohne Personal
alle Klassen 2-4 Klassenkonferenzen
Halbjahreszeugnisse
Beginn 2tes Halbjahr: >20% Personalwechsel + Stundenplanwechsel
AzU (Antizyklische Unterstützung und DaZ zusätzlich)
Schnee-Chaos → Unterrichtsausfall im Landkreis
Schulelternratssitzung (online)


Lernstandsberichte und Elterngespräche
Beginn der regelmäßigen Testungen → Ausgabe der Testkits und Testdokumentation, Kontrolle der Tests an 4 Tagen, Telefonate und/oder Nachtesten in der Sporthalle (ca 25 Kinder / Tag), Dokumentation aller Tests, Ergebnisse, Testkits und Eingabe in Portal
Offener Videochat für Schulelternratsmitglieder
Reduktion der Testkontrollen auf zwei Tage
„Einschulungselternabend"
Schuljahresende + Sommerferien


Förderbedarfe
Hören, Sehen, KME
LRS
Förderbedarf „ESE“
Dyskalkulie
Förderbedarf „L“
Sehr hoher Leistungsstand
Klasse
Förderbedarf „GE“
Ähnlicher Leistungs-
und
Entwicklungsstand
Mit Inklusionsassistenz
Temporäre Schwierigkeiten
(Freunde, Familie, Übergewicht,
soziale Ausgrenzungen….)
Sehr niedriger
Leistungsstand
„nicht-deutsche“
Erstsprache

i<50

Szenario A

Eingeschränkter Regelbetrieb (Kohortenlösung)

* jeweils pro Jahrgang nach Halb- und Ganztag getrennt = 8 Kohorten
* innerhalb der Kohorten ist Maskenpflicht aufgehoben
* innerhalb der Kohorten ist Abstandpflicht (weitgehend) aufgehoben
* damit Kinder auch in Pausen keine Masken tragen sind die Stunden und Pausen gestaffelt
* es gibt zusätzliche Arbeitszeiten durch zusätzliche Aufsichten

50 < i > 165

Szenario B

Wechselmodell

* Klassen werden halbiert und lernen abwechselnd im Gruppenunterricht und zu Hause (bei uns „AAABB AABBB“)
* innerhalb der Räume müssen alle Plätze mindestens im Abstand von 1,5 m zueinander aufgestellt sein; keine sozialen Lernformen
* Mensabetrieb nur mit einzeln abgepacktem Essen und 1,5m Mindestabstand möglich
* zum „Lernen zu Hause“ müssen andere Materialien vorbereitet und ein Vielfaches an Korrekturen durchgeführt werden zusätzlich sind
* Materialtauschbörsen und Sprechzeiten
* Unterricht nur bis 11:40/12:45

Notbetreuung:

*Wochenendarbeit Buchung der Notbetreuung und Ersellen der Einsatzpläne
* in kleinen Gruppen bis 13:00
* in kleinen Gruppen bis 15:30
* kein Personal für Essenausgabe und Abwasch – daher Brötje

Antizyklische Unterstützung:

* an Tagen mit Lernen zu Hause
* von 8:30 bis 11:00 Uhr
* in kleinen Gruppen der gleichen Kohorte

i>165

gilt nicht für Klassenstufe 4

Szenario C

Distanzunterricht

* Unterricht in Schule untersagt
* pro Klassenstufe 2 wöchentliche Materialtauschbörsen
* Beratungs- und Sprechzeit an den anderen Tagen
* täglich schulischer Ansprechpartner vor Ort

Notbetreuung:

* in kleinen Gruppen bis 13:00
* in kleinen Gruppen bis 15:30
* kein Personal für Essenausgabe und Abwasch – daher Brötje

Lernentwicklung / -rückstände

versäumter Unterrichtsstoff durch Schließungen nur minimal

aber: Lehrkräfte sind nur in geringster Kohortenzahl eingesetzt (=Fachlehrerprinzip begrenzt)
und: Kürzungen im Wechselmodell notwendig (Englisch am stärksten betroffen)

unsere Lösungen:

Szenario A: tägliche Übungszeiten für Lesen, Rechnen und Schreiben (40-60min), fachübergreifendes Arbeiten, AGs vollständig an Klassenverbände gebunden

Szenario B: Schwerpunkt auf Lerninhalte in Deutsch und Mathe; Themenumverteilungen in Fächern (zB „Uhr" aus Sachunterricht in Matheunterricht); Verknüpfung von Inhalten in Projekten
+
(Übungs-)Material für „Lernen zu Hause" für jeden Schüler fix und fertig

aber:
viele Kinder zeigen momentan Probleme bei
*Leistungswillen und -fähigkeit,
* Konzentration, Ausdauer und Kraft
* Miteinander und sozialem Umgang

Schulentwicklung / Gremien

Schulvorstand (20.05.20) – empfiehlt Einführung des Jahresprojektplans zur verstärkten Projektorientierung, Anbahnung der Eingangsstufe und Maßnahmen zum digitalen Lernen
MK: (22.08.20) – Einschränkungen der Mitbestimmung des Schulvorstandes zur Stundenplangestaltung und zum Abbau von Lerndefiziten
→ Schulleitung berichtet hierzu a) Schulelternrat und b) Öffentlichkeit über Webseite (Videos + Depesche)

September 20 – Start der Treffen Stadt / Schule / Landkreis zur Nutzungsvereinbarung zum Nebengebäude

Einzige Schule in Harz- und Heide-Region mit Werte und Normen in der Grundschule // Mitarbeit an der Entwicklung des Kerncurriculums für das Fach

14.-18.09.20 – konstituierende Elternabende mit Wahlen zu Elternvertretungen in Klassen 1 und 3 (sowie in den anderen Klassen)
07.10.20 – konstituierende Schulelternratssitzung
November 20 – Lernstandsberichte und Gesprächsangebote
19.01.21 - Klassenkonferenzen Klassen 2-4 (Zeugnisse)
25.02.21 Schulelternratssitung
April 21 – Lernstandsberichte, Gesprächsangebote und Laufbahnberatungen
26.04.21 - Offener Videochat der Schulleitung für Schulelternratsmitglieder
(weitere Elternabende je nach Klasse und Informationsaustausche zwischen Vorsitzenden des Schulelternrates und der Schulleitung)

jetzt: Arbeit an Antrag Modellprojekt „Zukunftsschule“ mit Ziel Eingangsstufe und Erweiterungsstufe

Daten / Einschulungen

5 Stellen (nur ein besetzt); 20 %Leihpersonal;
Versorgung trotz Vertretungslehrkraft nur bei 83%
-
Leitungen müssen Klassenlehrerschaften übernehmen
-

Mutterschutz und zusätzliche Vertretungslehrkraft
Austausch beim Leihpersonal (GS-Kräfte gegen Gym-Kräfte)
-

Ausfall drei weiterer Lehrkräfte und zwei pädagogischer Mitarbeiter (71%)
-

Voller Betrieb

3 neue Lehrkräfte eingestellt
(Anfragen für Pms
Anfragen Anwärterstellen
Anfragen Lehrerstellen)

104 Kinder entlassen
121 Kinder eingeschult (1 Klasse mehr durch Flexkinder)

Elterninfos und -abend (online) 10 Wochen vor der Einschulung

12 Einschulungsfeiern von 08:00 – 19:00 Uhr durchgehend

16 Flex + 4 Zurückstellungen
100 Einschulungskinder (+/- 2)
5 erste Klassen

5 Einschulungsfeiern geplant

Digitales

in beiden Gebäuden sind alle Räume mit LAN-Anschlüssen versehen und WLAN-Technik installiert
Glasfaseranschluss HG liegt, ist aber noch nicht erfolgt, Glasfaseranschluss NG fehlt
Ausstattung mit digitalen Tafeln ist angeschoben (vermtl. Flip3 von Samsung)

Technische Filmausstattung von Dokumentenkamera, Beleuchtung und Tonangel über 4K-Kamera bis Schnittcomputer vorhanden und in Gebrauch

12 Desktop-PCs, 20 Laptop, 56 Flipbooks / Ubuntu-Budgie 21.04 Libre-Office, Firefox, G-Compris und Budenberg installiert

studentische Hilfskraft Antonia Bruns unterstützt mit 4 Wochenstunden die Systembetreuung

für Lehrkräfte und Schüler wurde Starterpanel für Webdienste auf Webseite eingerichtet

PM + Lehrkräfte sind a) über Messenger, b) E-Mail-Accounts und c) Videochat vernetzt und nutzen eine Nextcloud-Instanz zum Tagesgeschehen sowie die NBC

seit Januar 2021 ist für jeden Schüler eine Avatarlösung eingerichtet (Schule stellt anonymisiertes E-Mail-Account und über diesen Zugänge für Webdienste für den Unterricht)

das eTwinning-Projekt der 4d erhielt 4 internationale Auszeichnungen

Klassen nutzen je nach Lernsituation GCompris, Anton, Scoyo und Budenberg als Übungsprogramme, Webdienste wie Meetzi als Unterrichtssoftware und/oder „Sichere-Videokonferenz.de“ als Konferenztool, vorhandene Whiteboards (Klasse 1a, 1b, 1c) werden im Unterricht eingesetzt, Klassenstufe 4 hat „Arbeiten mit der Textverarbeitung“ als Unterrichtsthema

NBC ist nur in sehr begrenztem Maß für den Unterricht mit Grundschülern geeignet.

Warum Unterricht bei uns nicht ausschließlich digital oder hybrid stattfindet:
In Klassenstufe 1 erlernen Kinder erst die Fähigkeiten des Lesens und Schreibens. Am Bildschirm lässt sich nicht die Richtungsspiegelung feststellen (Wo ist links?). Am Bildschirm lässt sich der Schreibvorgang (der Handschrift) nicht beobachten und korrigieren. Am Bildschirm und über rein digitale Übungsformate lässt sich nicht beobachten, ob Schüler Prozesse automatisiert haben (beispielsweise Rechnen ohne Hilfsmittel).
In Klassenstufe 2 schaffen es einige Schüler nicht den Nutzernamen und das Passwort für ihr Account einzugeben. Grundschüler benötigen für das Arbeiten mit Computern ständige Unterstützung (Trojaner, Tippfehleradressen, Nettiquette, Technik). Dadurch sind Eltern stets mit im „Klassenraum“. Das widerspricht dem Prinzip Schule. Hybrider Unterricht wäre nur denkbar, wenn Unterricht stets an einer Stelle im Klassenraum stattfände (Prinzip „Vorlesung“). In Grundschule ist Lernen mit „Begreifen“ verbunden – also mit Tätigkeiten/Aktivitäten, die nicht am Platz des Lehrers stattfinden.

Staatliche Hilfe soll dem zu Teil werden, der im Distanzunterricht zwingend ein digitales Endgerät zum Lernen benötigt, sich dieses aber nicht leisten kann. a) Wir hatten in zwei Phasen Distanzunterricht zu Beginn der Krise, als es noch keine Geräte gab und nach den Weihnachtsferien für 5 Tage. Da die Schule stets alle Materialien in den Börsen korrigiert und passgenau bereitstellte war ein digitales Endgerät zum Lernen zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Analoges

Einrichtung zusätzlicher Waschplätze im Nebengebäude

Einrichtung von zwei Grderobenräumen mit Aufbewahrungsfächern für jeden Schüler im Nebengebäude

Aufbewahrungsfächer für jeden Schüler in Stahlschränken auf den Fluren im Hauptgebäude

Erneuerung der Außentreppe zum Schulhof am Hauptgebäude

Erneuerung der Treppe des Seiteneingangs zur Sporthalle Hauptgebäude

Fertigstellung der Sporthalle Schützenbahn (Elektrik, Beleuchtung, Fenster, Decke, Fußboden, Prallschutz, Spiegelwände, Türen, Fluchtweg, Akustik)

Forsetzung des Austauschs defekter Turngeräte und Einrichtung des Geräteraumes

gemeinsame Musikanlage für Vereine und Schule in Sporthalle

Schaffung eines Spielplatzes am Nebengebäude